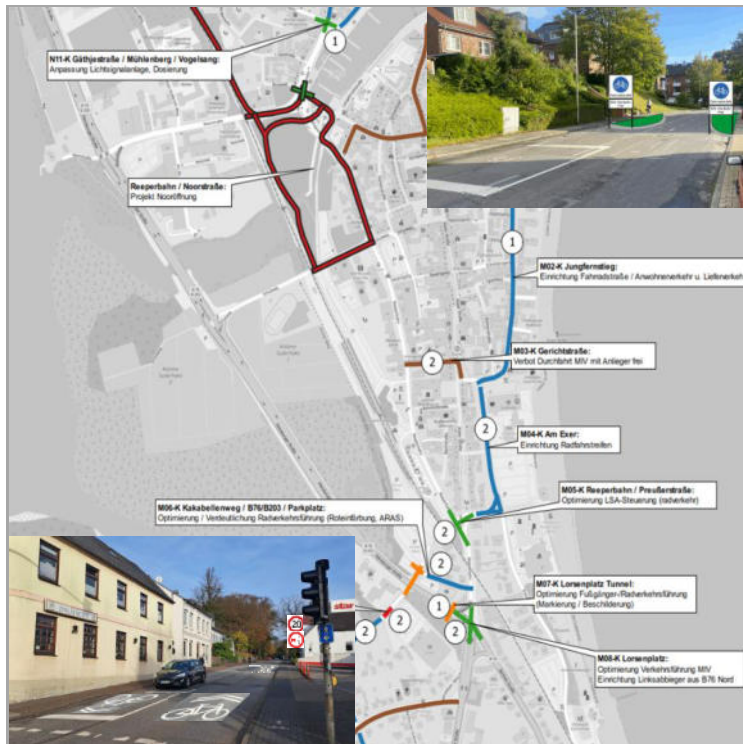


# Strategischer Masterplan Verkehr Eckernförde

## Gesamtstädtisches Radverkehrskonzept



### Auftraggeber

Stadt Eckernförde

### Bearbeitungszeitraum

November 2022 - Oktober 2025

### Dienstleistungen

- Verkehrserhebungen
- Defizitanalyse
- Verkehrsprognose / Verkehrsmodellrechnungen
- Definition der strategischen Netze
- Maßnahmenkonzept
- GIS-gestützte Kartenbearbeitung
- Begleitung der TÖB-Beteiligung sowie Beratung in den politischen Gremien

### Aufgabenstellung

Die Stadt Eckernförde beabsichtigt eine Neuausrichtung der verkehrlichen Entwicklung mit Blick auf die kommenden 20-30 Jahre. Im Rahmen des strategischen Masterplans Verkehr stellen der MIV, ÖPNV, Radverkehr sowie Fußgängerverkehr die wesentlichen Säulen dar.

Im gesamtstädtischen Verkehrskonzept wird die bisher stark auf den fließenden Kfz-Verkehr ausgerichtete Verkehrsinfrastruktur bewusst hinterfragt. In den kommenden Jahren soll insbesondere die Infrastruktur für den Radverkehr und den ÖPNV gestärkt werden, sowohl nachfrage- als auch angebotsorientiert.

Ziel ist die Erarbeitung sowohl kurzfristiger Lösungen für die sofortige Umsetzung als auch Maßnahmen mit langfristigem Realisierungshorizont.

In den gesamten Prozess werden die Bürger und die politischen Gremien eingebunden. Inhaltliche Themen werden regelmäßig im Rahmen einer politischen Arbeitsgruppe erörtert.

### Projektbeschreibung

Im ersten Schritt der Defizitanalyse erfolgen umfangreiche Verkehrserhebungen, örtliche Begehungen sowie eine Einwohnerteilnahme (Abendveranstaltung sowie Online-Beteiligung).

Ableitend daraus erfolgt die Definition der strategischen Verkehrsnetze sowie die Erarbeitung kurzfristiger und langfristiger Maßnahmen. Ein besonderer Schwerpunkt stellt hier der Radverkehr dar. Die Maßnahmenentwicklung enthält zum einen visionäre Projekte mit grundlegend neu gedachten Netzfunktionen. Zum anderen werden auch kurzfristig umsetzbare Pilotprojekte zur Angebotssteigerung im Radverkehr vorgeschlagen. Begleitend finden Prognoseberechnungen unter Zuhilfenahme eines Verkehrsmodells (VISUM) statt.

Für besondere Aufgabenstellungen (z.B. Umgestaltung von Knotenpunkten) werden entsprechende Prüfaufträge bearbeitet.